

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 22 (1946-1947)
Heft: 6

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 6

30. November 1946

SUT. Auszeichnungen und Meisterschaft

Das Auszeichnungswesen unseres Verbandes hat durch den Beschluß der Delegiertenversammlung 1943 in Arbon eine grundlegende Aenderung damit erfahren, daß ab 1944 die vorher gebräuchlichen Diplome, Anerkennungskarten und Mokkalöffelchen für die periodischen Wettkämpfe nicht mehr abgegeben, sondern durch das Leistungsheft der Sektion und den Leistungsausweis der Mitglieder ersetzt wurden. Wenn sich diese Neuerung auch noch nicht in allen Sektionen eingelebt hat, so ist doch festzustellen, daß sie in andern großen Anklang findet.

Von den Beschlüssen der Delegiertenversammlung 1943 werden auch die Grundbestimmungen der SUT 1948 berührt. Auch hier wird die Leistung einer Sektion, die in mindestens einer Sektionsdisziplin und mit der in der Teilnehmerskala vorgesehenen Minimalzahl von Wettkämpfern konkurriert, ins **Leistungsheft** eingetragen. Daneben aber wird auch an der Abgabe des **Sektions-Lorbeerkranzes festgehalten**, von der alten Erfahrung ausgehend, daß für viele Sektionen die Rückkehr von den großen Verbandswettkämpfen, ohne sichtbare Auszeichnung an der Fahne, undenkbar ist. In der **schweren** Kategorie des **Sektionsmehrkampfes** wird für das erste Drittel der Sektionen der große Lorbeerkranz mit Goldzweig, für das zweite Drittel mit Silberzweig und für das letzte Drittel in einfacher Ausführung abgegeben. Für die **leichte** Kategorie des Sektionsmehrkampfes sind dieselben Auszeichnungen in kleinerer Ausführung vorgesehen. Dem Organisationskomitee bleibt es überlassen, weitere Auszeichnungen (Plaketten usw.) abzugeben. Auf der ganzen Linie gilt für Sektions-, Gruppen- und Einzelauszeichnungen der Grundsatz: gleiche Resultate, gleiche Auszeichnungen.

Als **Gruppenauszeichnungen** sind in Aussicht genommen: Eintragung ins Leistungsheft der Sektion und Abgabe von Plaketten. Die einzelnen Wettkämpfer der Gruppen erhalten als Erinnerung silberne oder bronzene Medaillen.

Die **Einzelauszeichnungen** bestehen in der Eintragung in den Leistungsausweis, in der Abgabe von Plaketten, silbernen oder bronzenen Medaillen. Zu bemerken ist hierbei, daß die gleiche Auszeichnung einem Wettkämpfer nur einmal abgegeben wird, während sämtliche Leistungen ins Leistungsheft eingetragen werden. Wo die Punktzahlen für Gruppen- und Einzelauszeichnungen nicht bereits im Wettübnungsreglement bestimmt sind, werden sie durch die Technische Kommission im Einvernehmen mit dem Kampfergericht und dem Organisationskomitee festgelegt.

Die Verabfolgung von **Naturalgaben** erfolgt nur, wenn die organisierende Sektion dies wünscht und in erster Linie für die freien Stiche im Gewehr- und Pistolenschießen. Ueber ein eventuelles bezügliches Gesuch der organisierenden Sektion entscheidet die Delegiertenversammlung des SUOV, die im Vorjahre der SUT stattfindet.

Die **Beschaffung der Auszeichnungen** (Kränze, Plaketten,

Medaillen für Sektions- und Gruppenwettkämpfe, Plaketten und Medaillen für die Einzelwettkämpfe, evtl. Naturalgaben) ist Sache des Organisationskomitees. Der SUOV beschafft die Auszeichnungen für die Felddienstübungen und für die Meisterschaft, die Leistungsausweise für Sektions-, Gruppen- und Einzelwettkämpfe und die evtl. an Veteranen abzugebenden Medaillen.

Meisterschaftstitel und Meisterschaftsauszeichnungen wurden bisher an den SUT zuerkannt im Handgranatenwerfen, im Gewehr- und Pistolenschießen, sofern sich an diesen Disziplinen je mindestens 1000 Mann beteiligten. Wer um Titel und Auszeichnung des Meisterschützen oder des Meistergrenadiers konkurrieren wollte, mußte an den periodischen Wettkämpfen der vorangegangenen drei Jahre mindestens zweimal die Anerkennungskarte des SUOV erlangt und an den SUT eine bestimmte Punktzahl erreicht haben. Dazu hatten die Meisterschaftsanwärter an den SUT die Sektionswettübung als Meisterschaftsübung zu wiederholen. Für die Rangordnung maßgebend war das Total der in der Sektionswettübung und in der Meisterschaftsübung erzielten Resultate.

An den SUT St. Gallen sollen nunmehr für die Meisterschaft, die als höchste Auszeichnung des SUOV zu bewerten ist, erhöhte Anforderungen gestellt werden. Zur Erlangung des Meistertitels und der Meisterschaftsauszeichnung ist nicht nur eine Bestleistung in **einer** Disziplin erforderlich, sondern es fallen dafür die Resultate **mehrerer** Disziplinen in Betracht, deren Auswahl vom Zentralvorstand getroffen wird. Vorgehen ist die Abgabe der Meisterschaftsauszeichnung in **einer schweren** und einer **leichten Kategorie**, sowie in **verschiedenen Altersklassen** (Auszug, Landwehr, Landsturm). Für Anwärter aus dem Auszug z. B. kann die Meisterschaft jenen Kameraden zuerkannt werden, die im feldmäßigen Handgranatenwerfen, im Gewehr- und Pistolenschießen, im Hindernislauf und in felddienstlichen Prüfungen gesamthaff die höchsten Rangziffern erreichen. Für die Meisterschaftsanwärter der Landwehr werden sich die Anforderungen dadurch erleichtern, daß z. B. das feldmäßige Handgranatenwerfen durch das schulmäßige ersetzt und der Hindernislauf weggelassen wird, währenddem die Anforderungen und die Zahl der Disziplinen für den Landsturm noch tiefer gestellt werden. Die in den einzelnen Disziplinen des Sektionswettkampfes erreichten Resultate zählen gleichzeitig für die Meisterschaft. Die Rangfolge ergibt sich durch Zusammenzählen der in den einzelnen Disziplinen erreichten Rangpunkte. Der Zentralvorstand setzt die Anzahl der für jede Kategorie, bzw. Altersklasse zur Abgabe gelangenden Meisterschaften je nach der Beteiligungszahl und den erzielten Resultaten fest.

Der Zentralvorstand würde es begrüßen, wenn auch zum Kapitel der Auszeichnungen und der Meisterschaften Meinungsäußerungen bei der Redaktion eingehen würden.

Wehrsport

Zum Schweiz. Militärpatrouillenlauf 1947

(Si.) Die Strecken und Schießplätze für den Schweiz. Militärpatrouillenlauf 1947 in Lenk (12. Januar) sind bereits festgelegt worden und weisen mit Rücksicht auf den frühen Austragungstermin reduzierte Anforderungen auf. Für die unter dem Kommando von Oberst F. Erb stehenden Wettkämpfer sind im übrigen die Hauptchargen wie folgt verteilt worden:

Technische Leitung: Major Bonvin (Sitten), Alpin-Of. der Geb.Br. 10; Chef des schweren Patrouillenlaufes: Hptm. Hans Bühlmann

(Großhöchstetten), Alpin-Of. der Gebr.Br. 11; Chef des leichten Patrouillenlaufes: Hptm. Werner Schärli (Luzern), Alpin-Of. der 8. Division.

Militärskitag Hinwil wird zur Tradition!

Nach dreimaliger erfolgreicher Durchführung mit stets steigenden Teilnehmerzahlen wurde der UOV Zürcher Oberland auch dieses Jahr wieder mit der Organisation des Militär-Skihindernislaufes des Kantonalen Unteroffiziersverbandes Zürich und Schaff-

hausen beauftragt. Dieser wird am 12. evtl. 19. Januar 1947 ausgetragen und umfasst neben dem eigentlichen Skihindernislauf noch die Disziplinen Handgranatenwerfen und Schießen.

Zur Teilnahme werden außer den Mitgliedern von Unteroffiziersvereinen auch alle übrigen Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten eingeladen. Als Preise werden Einzel- und Gruppenauszeichnungen

gen sowie ein Wanderpreis der Offiziersgesellschaft Zürcher Oberland und der Gemeinde Hinwil abgegeben.

Die Anmeldungen sind baldmöglichst an den Präsidenten des Organisationskomitees (Fw. Maffei, Hinwil, Tel. (051) 98 13 15) zu richten, wo auch die Wettkampfbegleite und die Anmeldeformulare zu beziehen sind.

Bei den Veteranen des SUOV

Am 3. November trafen in Solothurn die Veteranen des SUOV, die sich letztes Jahr in Luzern zu einer Vereinigung zusammengeschlossen hatten, wiederum zusammen. Den wichtigsten Punkt der Verhandlungsliste bildete die Beratung des Statutenentwurfes, der vom Initiativkomitee vorgelegt wurde. Rund 80 Veteranen aus allen Gauen der Schweiz nahmen unter dem Vorsitz von Fourier A. Gauch, Luzern, mit lebhaftem Interesse Anteil an den Verhandlungen, denen auch der Initiator der Veteranenvereinigung, Ehrenmitglied Adj.-Uof. Cuoni, und der vollzählige Zentralvorstand beiwohnten. Nach eifriger Diskussion wurde der Statutenentwurf der Leitung mit dem Auftrag zurückgegeben, denselben in verschiedenen Punkten zu ergänzen. Anregungen zur Ausgestaltung der Statuten können dem Komitee in Luzern bis Ende Dezember eingereicht werden. Die definitive Annahme der Statuten soll im Jahre 1947, anlässlich der nächsten Versammlung in Stans erfolgen.

Um 11.30 Uhr versammelten sich die «grauen Häupter» geschlossen vor dem Solothurner Wehrmännerdenkmal. Feldprediger-Hauptmann Michel, Stadtpfarrer von Solothurn, erinnerte in einer packenden Ansprache an die großen Opfer, die während der bei-

den großen Kriege jeder einzelne und das ganze Volk zu fragen hatten und die nicht vergessen werden dürfen. Sie können am besten geehrt werden durch unablässige Treue zur Fahne und zur Heimat. Durch Niederlegung eines Kranzes wurde der Verbundenheit mit den toten Kameraden Ausdruck verliehen.

Im Zunfthaus «Zu Wirthen» wurde den alten Unteroffizierskameraden ein währschaftes Mittagessen dargeboten. Ansprechende Liedervorträge dreier Solothurner Trachtenfrauen und Darbietungen verschiedenster Art hielten die Gäste während einiger gemütlicher Stunden beisammen. Nachdem man sich noch verschiedene Solothurner Sehenswürdigkeiten hatte vor Augen führen lassen, traten unsere Veteranen die Rückreise zu ihren Familien an.

Die Sektionen des SUOV möchten wir bei dieser Gelegenheit einmal mehr ermuntern, dem Zentralsekretariat die Adressen aller ihrer Veteranen bekanntzugeben. Die meisten der letzteren hätten sicher Freude daran, sich der Veteranenvereinigung des SUOV anschließen und damit die Reihen derer verstärken zu können, die dem Geschehen im aktiven Verband Interesse entgegenbringen.

Termin-Liste

Der Z.V. veröffentlicht unter dieser Rubrik die Daten der ihm gemeldeten wichtigeren Veranstaltungen und Wettkämpfe seiner Unterverbände und Sektionen. Die Daten werden bis zur Durchführung aufgeführt.

12. Jan. 1947 Schweiz. Militärpatrouillenlauf in Lenk.

12., evtl. 19. Jan. 1947 Militär-Skiwettkämpfe des Kant. Unteroffiziersverbandes Zürich und Schaffhausen in Hinwil.

19. Jan. 1947: Ski-Wettkämpfe d. UOV. Baselland in Läufelfingen.

2. Hälfte Januar 1947: 2-3-Regionalmeetings für Winter-Drei- und -Vierkampf. Ort wird später bekanntgegeben.

7./8. Februar 1947: Schweizer Meisterschaften im Winter-Drei- und -Vierkampf in Grindelwald.

22.23. Februar 1947: Schweizer Meisterschaften im Winter-Fünfkampf, verbunden mit dem Revanche-Wettkampf gegen eine Mannschaft aus Schweden. Ort wird später bekanntgegeben.

GEBRÜDER RÜTTIMANN / ZUG

Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen

Fern- 042
Telephon: 4 11 25

Spezialgeschäft für Frei- und Kabelleitungen jeder Art

Bahn- und Trolleybusleitungen

Schwebebahnen



GEBR. HOFFMANN THUN
Tel. 23436 Thun
Blechpackungen in jeder Grösse und Ausführung — Kartonnagen — Blechersatz METALLO-Dosen